

einen weitem Commentar zu dem Begriff der „Druckschrift“ in dem §. 11. des Gesetzes, indem darin aus diesem Begriff eine Unterart abgefordert und als „Druckschrift im engeren Sinne“ bezeichnet wird, und indem neben Druckschriften und Formen auch Platten als Gegenstand der Beschlagnahme genannt werden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß zu den „Platten“ auch die Negativplatten gehören, mittels welcher photographische Darstellungen vervielfältigt werden können. Die „Druckschriften im engeren Sinne“, bei welchen nach §. 14. auf Antrag des Betheiligten statt der Beschlagnahme des Satzes das Ablegen des Lettern eintreten kann, sind diejenigen Druckschriften, die mittels beweglicher Lettern hervorgebracht werden, und das Ablegen des Satzes besteht aus dem Auseinandernehmen des Satzes und dem Vertheilen der Einzel-

lettern in die Schriftkästen, wodurch nicht, wie bei der Beschlagnahme, dem Drucker die Benutzung dieser mechanischen Vorrichtungen entzogen werden muß. Nun erfordert der Begriff von „Druckschriften im engeren Sinne“ den Gegensatz von Druckschriften im weiteren Sinne, und der Begriff der Lettern kann sich nicht auf die mittels Stereotypen hergestellten Drucke beschränken, da nicht ersichtlich wäre, wie man dazu hätte kommen sollen, im Gegenseitigen zu dieser alle mittels beweglicher Lettern hergestellten Drucke als Druckschriften im engeren Sinne zu bezeichnen, während dieser letztere Ausdruck als ein durchaus treffender und natürlicher erscheint, wenn man an den Gegensatz des ausgedehnten Begriffs denkt, wie er in dem citirten §. 2. des Preßgesetzes von Druckschriften im allgemeinen aufgestellt worden ist.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnbaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

39815.] Statt Circular.

Dem mehrjährigen treuen Mitarbeiter meines verstorbenen Onkels, des Buchhändlers Aug. Sorge hier selbst, Herrn Joh. Wartner, habe ich, da das Geschäft für Rechnung der Erben vorläufig unverändert fortgeführt wird, die geschäftliche Procura erteilt. Bitte, dem Geschäft auch fernerhin unter dieser neuen Leitung Ihr Vertrauen zu erhalten.

Osterode a/Sarz, den 19. August 1881.

B. Bufe,
Geometer.

Herr Joh. Wartner wird zeichnen:
ppa. A. Sorge'sche Buchhandlung
J. Wartner.

Commission in Stuttgart.

[39816.] Wir übernahmen heute die Commission für:
Herrn Eugen Crusius in Mannheim,
„ Hans Englmann in München
und bitten über Stuttgart verkehrende Handlungen, hiervon gef. Vormerkung zu nehmen.
Stuttgart, 19. August 1881.

Albert Koch & Co.

Verkaufsanträge.

[39817.] In einer grösseren und angenehmen Stadt Westpreussens ist eine kleinere, doch sehr solide, sorgfältig gepflegte und erweiterungsfähige Musikalienhandlung zu verkaufen. Letztjähriger Reingewinn 2450 Mark, Werth des sehr gut assortirten Lagers 9000 Mark, Preis 10,500 Mark mit nur $\frac{1}{3}$ Anzahlung.
Berlin.

Elwin Staude.

[39818.] Ein Sortimentsgeschäft in einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands, altrenommirte Firma, mit gewähltem Lager und vorzüglicher sicherer Kundenschaft ist für den festen Preis von 25,000 Mark zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich unter M. H. durch die Exped. d. Bl. melden.

Kaufgesuche.

[39819.] Für einen zahlungsfähigen Buchhändler suche ich einen Schulbücher- oder naturwissenschaftl. Verlag zu kaufen. Offerten erbitte unter Chiffer B. G. Leipzig, 20. August 1881.

G. Haessel.

[39820.] Ein Buchhändler, dem Baarmittel bis 50,000 Mark zu Gebote stehen, sucht ein größeres durchaus solides Sortiment, oder auch ein mittleres Verlagsgeschäft gediegener Richtung zu kaufen. Offerten, womöglich mit Angabe des Umsatzes und Nettogewinnes unter R. Z. # 24. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[39821.] Eine ältere, wohl situierte Buch- und Musikalienhandlung mit 2 Filialen in einer größeren, schönen und sehr angenehmen Stadt Süddeutschlands sucht, da dem Besitzer die Last der Leitung und Arbeit zu viel wird, eine junge tüchtige, solide Kraft als Theilhaber und Mitarbeiter; es ist wünschenswerth, daß der reflectirende Herr sich mit einem kleinen Capital von circa 5000 bis 10,000 Mark am Gesäfte theilhaftig, damit die Interessen mehr geweckt und er auch nach außen hin sich gleich als Theilhaber präsentiren kann.

Eine wirklich angenehme und lohnende Lebensstellung kann in Aussicht gestellt werden.

Fleiß, Solidität und verträglicher Charakter wird ebenfalls beansprucht.

Offerten unter Darlegung aller Verhältnisse unter Glück und Vertrauen # 9. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[39822.] In unserm Commissionsverlage erschien soeben:

Staats- und Adresshandbuch für das Herzogthum Sachsen-Altenburg 1881. Preis eleg. geb. 4 M 50 λ ord., 3 M 60 λ netto baar.

Bei Bedarf bitten wir, zu verlangen, da die Auflage klein; à cond. nur mässig und auf 3 Monate.

Altenburg, 15. August 1881.

Schnuphase'sche Hofbuchhandlung
(Max Lippold).

[39823.] Zur Fortsetzung verhandte ich:

Darstellungen

aus der

Sittengeschichte Rom's

in der Zeit

von August bis zum Ausgang
der Antonine.

Von

Ludwig Friedlaender.

Fünfte, neu bearbeitete und vermehrte
Auflage

in drei Bänden.

Sechste Lieferung.

(Schluß des zweiten Bandes.)

13 $\frac{1}{4}$ Bogen gr. 8. Preis: 4 M ord.

Nachdem mit der vorliegenden 6. Lieferung der zweite Band von Friedlaender's Darstellungen vollständig geworden ist, empfehle ich das Werk in der Ausgabe in Bänden zu weiterer Verwendung.

Der Preis des 2. Bandes beträgt
11 M ord.

Exemplare in eleg. Halbfranzbände liefert
Herr Friedrich Boldmar hier.

Leipzig, 22. August 1881.

S. Hirzel.

Französische Neuigkeiten.

[39824.]

Montépin, la maitresse masquée. 2 Vols.
6 fr., 4 M 20 λ netto.

Cadol, le fils adultérin. 3 fr., 2 M 10 λ netto.

Sacher-Masoch, la femme séparée. 3 fr.,
2 M 10 λ netto.

Desnoyers, jeunes filles et jeunes femmes.
1 fr.

Maryan, le manoir des célibataires. 3 fr.

Bédarride, Des commissionnaires. Commen-
taire du code de commerce. 10 fr.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.